



Reisen mit der Bahn ins Baltikum



Part-financed by the European Union
(European Regional Development Fund)

Sensatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt





Das Projekt Rail Baltica Growth Corridor

Das Projekt »Rail Baltica Growth Corridor« setzt sich ein für den Ausbau zukunftsfähiger Bahnverbindungen von Berlin über Polen und die baltischen Staaten bis nach Helsinki und St. Petersburg. Dafür gibt es gute Gründe: Der Ostseeraum, insbesondere das Dreieck zwischen Helsinki, St. Petersburg und Tallinn, wird sich künftig zum Raum mit einer der größten Wachstumsraten in Europa entwickeln. Der Ausbau der Rail Baltica bietet die Chance, Güter künftig schneller und umweltfreundlicher zwischen Mitteleuropa und anderen Teilen der Welt zu transportieren. Von einer modernen Infrastruktur werden auch die Bahnreisenden profitieren.

In den nächsten Jahrzehnten werden sich die Rahmenbedingungen für den internationalen Güterverkehr verändern. Der Eintritt in das postfossile Zeitalter und die Klimaerwärmung führen zur Veränderung internationaler Güterströme. Als Alternative zum Schiffstrans-

port durch den Suezkanal wird der Transport über die kürzere Nordpassage an Bedeutung gewinnen. Eine Perspektive hat auch der Transport über eine modernisierte Transsibirische Eisenbahn unter Einsatz regenerativer Energien. Neue Knoten und Logistikzentren entlang der »Rail Baltica« bieten den beteiligten Partnern vor Ort Chancen für eine verbesserte Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze. Die Regionen von Berlin bis Helsinki können aus der historisch bedingten Randlage Europas herausgeführt werden.

Die Europäische Union fördert den Aufbau transeuropäischer Verkehrsnetze. Im Korridor Berlin – Warschau – Kaunas – Riga – Tallinn soll eine moderne, durchgehend elektrifizierte Bahnstrecke für den Schienengüterverkehr und den Intercity-Verkehr in europäischer Spurweite entstehen. Die Stadt Helsinki als »Lead Partner« des Projektes soll durch schnelle Fähranschlüsse und langfristig durch eine Eisenbahntunnel angebunden

werden. St. Petersburg ist assoziiert Partner des EU-Projektes und bereits heute durch eine Hochgeschwindigkeitsstrecke mit Helsinki verknüpft. Bis 2030 ist der Bau einer Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen den polnischen Metropolen Warschau, Łódź und Posen vorgesehen, die bis nach Berlin verlängert werden soll.

Neben den Lobbying-Aktivitäten und der Vernetzung der Logistikzentren nutzen die Stadt Berlin und der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) das Projekt »Rail Baltica« auch für konkrete Verbesserungen im Eisenbahnverkehr von Berlin nach Posen und Gorzów. So wurden z.B. das Berlin-Gorzów-Ticket und ein grenzüberschreitendes Fahrplaninformationssystem sowie Konzeptionen für grenzüberschreitenden Regionalbahnverkehr ohne Umsteigen entwickelt.



Klimafreundlich ins Baltikum reisen



*Christian Gäbler
Staatsekretär
für Verkehr und Umwelt
des Landes Berlin*

Europa wächst an den Grenzen zusammen. Zwischen Berlin und Estland sind alle Grenzkontrollen durch das Schengen-Abkommen entfallen. Leider gibt es im grenzüberschreitenden Bahnverkehr zahlreiche Probleme der Angebotsqualität. Insbesondere entlang der »Rail Baltica« – der einzigen Bahnverbindung von Berlin in die Baltischen Staaten – gibt es noch viel zu tun.

Deswegen haben sich zahlreiche Städte und Regionen entlang der Trasse zusammengeschlossen, um sich gemeinsam für einen schnelleren Ausbau dieser Verbindung einzusetzen. Im EU-Projekt »Rail Baltica Growth Corridor« geht es aber auch um eine Vernetzung und Zusammenarbeit in den Gebieten Wirtschaft, Logistik und Tourismus. Dabei haben wir einen starken Bündnispartner, die Europäische Union, die die Verbindung Berlin – Warschau – Kaunas – Riga – Tallinn – Helsinki/St. Petersburg in das Netz der wichtigen transeuropäischen Schienenkorridore aufgenommen hat. Dieser Korridor soll das Rückgrat der Entwicklung der Europäischen Union im Osten bilden.

In den letzten Jahren konnten für Bahnreisen nach Osten Fortschritte erzielt werden. Die Fahrzeiten Berlin – Warschau haben sich durch den Ausbau auf 160 km/h und durch den Einsatz durchgehender Lokomotiven auf fünfviertel Stunden verkürzt. Das Zugangebot wurde erhöht, die Fahrgastzahlen steigen und die modernen Züge des Berlin-Warszawa-Express einschließlich der polnischen Speisewagen sind bei den Reisenden beliebt. Die Fahrzeiten werden sich weiter verkürzen, wenn der Ausbau im Berliner Stadtgebiet abgeschlossen ist. Auch östlich von Warschau hat der Ausbau begonnen.

Das Bahnangebot im Baltikum ist noch sehr ausgedünnt und ähnelt dem der USA und Kanada. Trotzdem bietet eine sorgfältig geplante Bahnfahrt für Reisende, die die Städte und schönen Landschaften von Ostpolen und dem Baltikum entdecken wollen, zahlreiche Möglichkeiten. Reiseveranstalter organisieren Schienenkreuzfahrten ins Baltikum. Wer sich seine eigene Bahnreise organisiert, kann für wenig Geld das Baltikum entdecken.

Die Nutzung der Bahn wird oft durch fehlende Kenntnisse über Fahrpläne, Tarife, ergänzende Busverbindungen sowie Sprachprobleme gehemmt. Unsere Broschüre soll hier helfen und für die klimafreundliche Reise mit Bahn und Bus ins Baltikum nützliche Informationen liefern.

*Christian Gäbler
Staatsekretär für Verkehr und Umwelt*

INHALT

- 4 | Mit dem Zug über Polen nach Litauen**
- 6 | Durch Litauen mit Bahn und Bus**
- 8 | Riga, die Hauptstadt des Jugendstils**
- 10 | Kultur und Strandleben in Estland**
- 12 | Von Estland nach Helsinki und weiter**
- 14 | Rundreise durch das Baltikum und Skandinavien**
- 15 | Hotel Tipps**

Mit dem Zug über Polen nach Litauen

Die Bahnreise ins Baltikum führt durch die polnische Metropole Warschau und reizvolle Naturlandschaften im Nordosten des Landes.

Der Landweg von Deutschland ins Baltikum führt über Polen. Nur ein kleiner Streifen zwischen dem Königsberger Gebiet und Weißrussland verbindet Polen mit Litauen. Dort kann die Grenze in der Regel ohne Passkontrolle passiert werden, denn beide EU-Staaten gehören dem Schengen-Raum an. Bei der Reise per Bahn ins Baltikum bietet sich ein Zwischenstopp in Polen an, zum Beispiel in Warschau oder Białystok.

Nach Auflösung der Sowjetunion



Das Zentrum von Warschau

fast wie im Flug. Die passende geistige Nahrung bietet der in Polen lebende Kabarettist Steffen Möller, der seine Erfahrungen im Berlin-Warszawa-Express humorvoll in seinem Buch »Expedition zu den Polen« verarbeitet hat. Polens Hauptstadt überrascht mit attraktiven Kulturangeboten und einem spannenden Nachtleben. Gleich gegenüber vom Hauptbahnhof Warszawa Centralna erhebt sich der 231 Meter hohe Kulturpalast, ein Geschenk Stalins, mit phantastischer Aussichtsterrasse. Altstadt, Königsberg und das neue In-Viertel Praga sind leicht per Straßenbahn erreichbar. Von Warszawa Centralna startet morgens der Schnellzug »Hanczak«,

der in etwa sechs Stunden über Białystok und durch das riesige Waldgebiet der Augustower Heide zum Grenzbahnhof Šeštokai verkehrt. Reisende müssen dort umsteigen, denn nun beginnt die russische Breitspur, die nach dem Zweiten Weltkrieg im gesamten Baltikum eingeführt wurde. Am Bahnsteig gegenüber wartet bereits ein Dieseltriebzug sowjetischer Bauart mit modernisierter Inneneinrichtung. Nach kurzem Aufenthalt beginnt die etwa anderthalbstündige Fahrt nach Kaunas. Sie führt zunächst über eine Nebenstrecke und ab Kaža Ruda auf der mit EU-Mitteln modernisierten zweigleisigen Transitstrecke Königsberg – Moskau.



Das Schloss in Białystok

1991 wurde der Personenverkehr auf der Magistrale Warschau – St. Petersburg eingestellt, die zwischen Białystok und Vilnius ein kurzes Stück durch Weißrussland führte. Als provisorische Verbindung zwischen Polen und Litauen wurde danach eine Nebenbahn vom polnischen Suwałki zum litauischen Grenzbahnhof Šeštokai reaktiviert.

Die Reise per Bahn führt zunächst von Berlin durch Polen. Der Berlin-Warszawa-Express verbindet die deutsche und polnische Hauptstadt viermal täglich mit bis zu 160 km/h. Bei einem Besuch im polnischen Speisewagen vergehen die etwa 5 ¼ Stunden Fahrt

Berlin – Warschau

Züge ab Berlin reservierungspflichtig; Bordrestaurant, Fahrradbeförderung

		EN 447	EC 41	EC 43	EC 45	EC 45
			BWE	BWE	BWE	BWE
Berlin Hbf	ab		w06:37	09:37	13:37	b17:37
Berlin Ostbahnhof	ab	05:02	w06:50	09:50	13:50	b17:50
Warszawa Centralna	an	10:20	w12:05	15:05	19:05	b23:05

w: verkehrt Montag bis Sonnabend; b: Verkehrt täglich außer Sonnabend.
BWE: Berlin-Warszawa-Express; EN 447: Schlaf- und Liegewagenzug »Jan Kiepura« aus Amsterdam und Köln mit Sitzplatzwagen ab Berlin. Weitere Verbindung von Berlin Hbf ab 15:37 Uhr mit Umsteigen in Poznań nach Warszawa Centralna, Ankunft 21:45 Uhr. Rückfahrten: www.bahn.de

Berlin – Warschau (über Stettin) Nachtverbindung

		RE	RB A	TLK LS
Berlin Hbf	ab	20:33		
Angermünde	an	21:28		
Angermünde	ab		21:31	
Szczecin Główny	an		22:29	
Szczecin Główny	ab			23:18
Warszawa Centralna	an			06:45

Anschluss nach Litauen um 07:20 Uhr siehe Tabelle unten. RB A: Regionalbahn am gleichen Bahnsteig (Stumpfgleis vorne), wartet bei Verspätungen des RegionalExpress aus Berlin. TLK LS: Schnellzug führt auch Liege- und Schlafwagen sowie Sitzplatzwagen

Warschau – Kaunas

Fahrradbeförderung, kein Minibar-Service

		TLK H	RE 394
Warszawa Centralna	ab	07:30	
Białystok	ab	10:33	
Šeštokai (Litauen, MEZ)	an	15:05	
Šeštokai (Litauen, MEZ)	ab		15:10
Kaunas (OEZ)	an		16:45

Kaunas – Warschau

Fahrradbeförderung, kein Minibar-Service

		RE 394	TLK H
Kaunas (OEZ)	ab	13:15	
Šeštokai (Litauen, OEZ)	an	14:52	
Šeštokai (Litauen, OEZ)	ab		15:20
Białystok	an		18:03
Warszawa Centralna	an		21:07

TLK: Schnellzug »Hanczak«, 1. Klasse ist reservierungspflichtig.
Für RE 394: Litauischer Regionalexpress führt nur 2. Klasse.
Weitere tägliche Verbindungen mit TLK und IR (Regionalzug) zwischen Warschau und Białystok. Für Nachmittagszüge wegen hohen Pendleraufkommens Reservierung empfohlen.

Nahe der litauischen Grenze



TIPPS UND PREISE

● **Uhrzeit:** In Litauen beginnt die osteuropäische Zeit (OEZ). Deshalb bei Ankunft in Šeštokai die Uhr eine Stunde vorstellen.

● **Verpflegung:** Von Warschau nach Litauen Proviant mitnehmen, denn es gibt im Zug keinen Speisewagen und keine Minibar.

● **Fahrrad:** Im Berlin-Warszawa-Express gibt es reservierungspflichtige Stellplätze für Fahrräder. Der Schnellzug von Warschau nach Litauen verfügt über einen Gepäckwagen mit ausreichenden Kapazitäten für Fahrräder, eine Reservierung ist dort nicht erforderlich.

● **Alternativen:** Der Weg durch das Königsberger Gebiet ist kürzer, aber nicht zu empfehlen. Er erfordert ein russisches Visum und eine Hotelbuchung. Hinzu kommen sehr aufwändige Pass- und Zollkontrollen.

● **Nachtzug:** Zwischen Berlin und Warschau sowie weiter nach Litauen verkehren keine Nachtzüge. Alternative: abends von Berlin nach Stettin mit dem preiswerten »Berlin-Stettin-Ticket« (10 €, mit BahnCard nur 8 €), von dort zum günstigen polnischen Binnentarif im Schlaf- und Liegewagenzug weiter nach Warschau. Dort steigt man morgens nach kleinem Frühstück in den Schnellzug nach Litauen.

● **Zwischenstopp:** Reizvoll ist ein Aufenthalt in der 300.000 Einwohner zählenden Stadt Białystok mit seinem barocken Schloss- und Parkensemble. Unweit der Stadt liegen die berühmten Tatarendörfer mit ihren hölzernen Moscheen. Nach Białystok gibt es mehrere Verbindungen ab Warschau. Dort kann man vormittags in den Zug nach Litauen steigen.

Durch Litauen mit Bahn und Bus

Beliebte Reiseziele sind Kaunas und Vilnius mit ihren lebendigen Altstädten. Zwischen den beiden Städten fahren täglich 17 Züge pro Richtung.



Wasserschloss in Trakai

Neben den »Elektrichnas« aus der Zeit der Sowjetunion verkehren auch moderne Doppelstockzüge als Regionalexpress mit bis zu 160 km/h. Am Fahrkartenschalter muss man sich auf den Zug bzw. Zugtyp festlegen: Die älteren Regionaltriebwagen werden als Züge 3. Klasse eingestuft, die

des »Ännchen von Tharau« sowie weitere Spuren der preußischen Vergangenheit. Zwischen Vilnius, Šiauliai (ausgesprochen »Schoolä«) und Klaipeda verkehren in jeder Richtung täglich drei Schnellzüge. Sie führen ältere sowjetische Wagen mit einer modernisierten Inneneinrichtung, die an die deutschen IC-Züge erinnern. Diese Züge

zahlreiche Busse und Kleinbusse in den Ferienort Nida (Nidden) mit dem heute als Museum genutzten Sommerhaus von Thomas Mann, der zweithöchsten Düne Europas und einer schönen Promenade. Die Weiterfahrt von Vilnius nach Riga (Lettland) erfolgt am schnellsten mit einem der zahlreichen Express-Busse: Der Busbahnhof befindet sich in Vilnius und Riga direkt neben dem Hauptbahnhof. Wer nicht auf die Bahnfahrt verzichten möchte, nimmt den abendlichen Schnellzug nach St. Petersburg und steigt im lettischen Daugavpils (Dünaburg) aus. Von dort kann man am nächsten Tag nach Riga weiterfahren. Im Kunstmuseum erinnert ein Raum an den dort geborenen weltbekannten Künstler Mark Rothko, sehenswert in Daugavpils sind auch die vollständig erhaltene Zitadelle und die ehemalige Synagoge aus dem 19. Jahrhundert.



Klaipeda-Express

neuen Doppelstocktriebzüge, die schneller unterwegs sind, als Züge 2. Klasse. Sie sind geringfügig teurer. Ein beliebtes Reiseziel ist Neringa, die Kurische Nehrung. An ihrem östlichen Ende liegt die Hafenstadt Klaipeda, das frühere Memel. In der Altstadt befinden sich das Denkmal

2. Klasse sind platzkartenpflichtig (die Reservierung erhält man auch kurzfristig vor der Abfahrt). Die Züge verfügen über Minibar-Service oder Speisewagen. Eine Stadtfähre verbindet in dichten Abständen das Zentrum von Klaipeda mit der Nehrung. Vom Fähranleger auf der Halbinsel fah-

Thomas-Mann-Haus in Nidden



Kaunas – Kaišiadorys – Vilnius											
	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl	
Kaunas ab	w04:52	05:32	06:22	06:57	08:08	09:09	10:55	12:07	13:40	15:00	
Kaišiadorys	w05:21	06:09	(K)06:51	07:32	08:34	(K)09:40	11:32	12:33	14:11	15:31	
Vilnius an	w06:30	07:20	07:38	08:41	09:24	10:40	12:43	13:23	15:15	16:38	
	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl				
Kaunas ab	15:27	17:00	17:10	17:55	18:48	19:40	b20:15	21:25			
Kaišiadorys	16:04	17:26	(K)17:47	18:21	19:23	20:06	b20:52	21:51			
Vilnius an	17:15	18:16	18:58	19:11	20:35	20:56	b21:45	22:44			

Vilnius – Kaišiadorys – Kaunas											
	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl	
Vilnius ab	w04:47	04:53	06:20	07:30	08:42	10:25	11:20	11:40	14:05	14:52	
Kaišiadorys	w05:31	05:58	07:10	08:21	09:47	(K)11:12	12:07	12:45	14:54	(K)15:57	
Kaunas an	w05:55	06:37	07:37	08:50	10:26	11:39	12:36	13:24	15:20	16:36	
	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl	RE 2.Kl	RE 2.Kl	RB 3.Kl				
Vilnius ab	16:30	16:42	17:30	17:47	18:30	19:45	b20:40				
Kaišiadorys	17:12	17:47	18:16	18:44	19:35	20:35	(K)b21:32				
Kaunas an	17:35	18:26	18:40	19:15	20:14	21:02	b22:11				

RE: Regionalexpress, RB: Regionalbahn, (K): Anschluss von/nach Klaipeda (Memel), b: verkehrt täglich außer Sonnabend, w: verkehrt Montag – Freitag

Vilnius – Kaišiadorys – Šiauliai – Klaipeda (Memel)					
	RB 3.Kl.	Ex 19	Ex 21	RB 3.Kl.	Ex 23
Vilnius ab		06:45	09:45		17:40
Kaišiadorys ¹		07:32	10:36		18:27
Šiauliai ab	06:35	09:23	12:27	15:44	20:18
Klaipeda (Memel) an	09:25	11:25	14:46	18:33	22:20

Vilnius – Kaišiadorys – Šiauliai – Klaipeda (Memel)					
	Ex 18	RB 3.Kl.	Ex 20	RB 3.Kl.	Ex 23
Klaipeda (Memel) ab	06:50	08:18	11:53	15:10	17:05
Šiauliai ab	08:56	11:15	13:55	17:54	19:11
Kaišiadorys ²	10:50		15:49		21:05
Vilnius ab	11:36		16:38		21:55

¹ Umsteigen von Kaunas, ² Umsteigen nach Kaunas
Ex: »Klaipeda-Vilnius-Express« 2. Klasse, platzkartenpflichtig

Vilnius – Daugavpils (Dünaburg, Lettland) und zurück		Ex 92
Vilnius ab		19:32
Daugavpils (Dünaburg, Lettland) an		22:00
Daugavpils (Dünaburg, Lettland) ab		Ex 91 05:50
Vilnius an		08:18

Ex 92: St. Petersburg-Express, reservierungspflichtig, führt Speisewagen (Weiterfahrt nach Riga siehe nächste Seite).

Express-Busse Vilnius – Riga und zurück										
Abfahrten von Vilnius ZOB										
06:30	07:00	10:00	12:30	14:15	16:10	18:30	22:30			
Abfahrten von Riga ZOB										
07:00	08:30	10:35	12:30	14:45	16:00	18:15	22:50	02:55		

Fahrzeit: Viereinhalb Stunden



Moderne Züge verkehren zwischen Vilnius und Kaunas

TIPPS UND PREISE

- Bahnreisende, die möglichst schnell nach Memel fahren wollen, nehmen nach Ankunft des einzigen Zuges aus Warschau in Kaunas den Regionalexpress in Richtung Vilnius. In Kaišiadorys erreichen sie den letzten Zug von Vilnius nach Memel.
- Neben den beiden größten Städten Vilnius und Kaunas lohnt ein Besuch von Trakai (Traken) mit seiner berühmten gotischen Inselburg und sehenswerten Holzhäusern. Von Vilnius verkehren mehrmals täglich Schnellzüge dorthin, die Fahrzeit beträgt etwa 40 Minuten.
- Bahnreisen sind innerhalb von Litauen sehr preiswert. Aktuelle Fahrzeiten und Fahrpreise findet man unter www.litrail.lt

Riga, die Hauptstadt des Jugendstils

Riga ist die größte Stadt des Baltikums. Von dort gelangt man schnell mit der »Elektritschna« nach Jurmala, den bekanntesten Badeort der Region.



Blick auf das historische Zentrum von Riga

Der Weg von Litauen in die lettische Hauptstadt Riga führt für Bahnreisende über Daugavpils (Dünaburg). Hier ist immer eine Übernachtung notwendig. Von Daugavpils verläuft die Bahnstrecke über rund 280 km in der Nähe des Flusses Düna. Der Hauptbahnhof von Riga liegt nicht weit von der mittelalterlichen Altstadt entfernt. Zahlreiche Gebäude erinnern dort an die Anfangszeit der Hansestadt, die 1201 von dem Bremer Bischof Albrecht von Buxhoeveden gegründet wurde. Die größte Stadt des Baltikums ist berühmt für die Vielzahl und die Schönheit ihrer Jugendstilbauten, für die sie auch in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Einige der schönsten Bauwerke aus dieser Zeit sind mit dem Namen des russischen Architekten Michail Eisenstein verbunden,

dessen Grab sich auf dem Friedhof der russisch-orthodoxen Gemeinde in Berlin-Tegel befindet. Sehenswert sind auch die großen Hallen des Zentralmarktes, der zwischen Haupt- und Busbahnhof liegt. Ehemals dienten die Bauten als Hangars für Zeppeline. Zwei sehenswerte Städte sind ab Riga auf einem Tagesausflug mit der Bahn bequem zu besuchen:

Der Bade- und Kurort Jurmala ist in einer knappen halben Stunde mit der »Elektritschna« (einer S-Bahn ähnlichen Vorortbahn) vom Rigaer Hauptbahnhof zu erreichen. Etwa alle 20-30 Minuten verkehrt ein Zug. Auch alle Regionalzüge, die in Richtung Tukums, Kemerī, Sloka oder Dubulti verkehren, fahren über Jurmala. Der größte Badeort des Baltikums liegt lang-



Jurmala ist der größte Badeort des Baltikums

Daugavpils – Riga – Daugavpils					
					Sa+So
Daugavpils	ab	06:14	07:25	13:04	18:03
Riga	an	09:24	11:14	16:55	22:15
					Sa+So
Riga	ab	07:32	12:55	16:08	17:25
Daugavpils	an	11:30	16:41	19:14	21:13

Sa+So: verkehrt nur Sonnabend und Sonntag

Riga – Sigulda – Valga (Estland)										
								A Tartu		
Riga	ab	06:32	07:52	09:22	10:37	13:10	15:50	17:23	18:14	21:02
Sigulda	an	07:40	09:07	10:37	11:48	14:18	17:05	18:38	19:15	22:14
Valga	an	09:52				16:32				21:26

A Tartu: Zug hat Direktanschluss nach Tartu und Valga-Sigulda-Riga (siehe Abschnitt Estland)

Riga – Sigulda – Valga (Estland)										
								A Tartu		
Valga	ab	05:10	11:44							17:29
Sigulda	ab	06:15	07:20	09:58	13:55	16:03	17:33	18:59	19:42	21:38
Riga	an	07:25	08:28	11:10	15:06	17:12	18:45	20:05	20:44	22:50

A Tartu: Zug hat Direktanschluss von Tartu und Tallinn (siehe Abschnitt Estland)

gestreckt auf einer Halbinsel. Über mehr als 30 km Länge erstrecken sich die hellen Sandstrände. Jenseits der Promenade findet man zahlreiche prachtvolle Jugendstilvillen aus Holz. Im Stadtteil Kemerī findet sich die Verwaltung des gleichnamigen Nationalparks, der die wertvollsten Naturlandschaften der Halbinsel schützt. Der beliebte lettische Ferienort Sigulda, das Tor zum Gauja-Nationalpark, ist von Riga in etwa 70 Minuten per Bahn zu erreichen. Auf spektakuläre Art bringt dort die 1967 errichtete Drahtseilbahn die Fahrgäste über das canyonarti-

ge Urstromtal der Gauja zur Ruine der Ordensritterburg von Krimulda. Die Abfahrtstation erreicht man nach einem etwa 20-minütigen Spaziergang vom Bahnhof durch den Ort. Sigulda liegt an der einzigen Bahnstrecke nach Estland, auf der Personenzüge verkehren. So kann man dort auf dem Weg nach Tartu und Tallinn Zwischenstation machen und weiter in die Grenzstadt Valga/Valka fahren. Seit 1920 ist die Stadt zwischen Estland und Lettland aufgeteilt. Heute verläuft auch die Grenze der Euro-Region mitten durch die Doppelstadt.



Weißer Sandstrände vor Jurmala

Wer von Litauen nach Estland per Bahn reist, muss in der estnischen Grenzstadt Valga umsteigen. Der Mittagszug ab Riga hat in Valga einen Direktanschluss nach Tartu und Tallinn.

2014 lohnt sich der Besuch in Riga besonders. Dann ist die lettische Hauptstadt auch die Kulturhauptstadt Europas.

www.riga2014.org

Informationen über die Bahnverbindungen gibt es in englischer Sprache auf der Website der Lettischen Bahngesellschaft www.ldz.lv



Jugendstilbauten prägen das Zentrum der lettischen Hauptstadt

Kultur und Strandleben in Estland

Nachdem zwischen Lettland und Estland lange Zeit nichts fuhr, gibt es seit 2010 wieder die Möglichkeit, per Bahn von Riga nach Tallinn (Reval) zu reisen.

In der estnischen Grenzstadt Valga muss man umsteigen. Wer dort einen Zwischenstopp einlegt hat die Gelegenheit, zwei Länder, Sprachen und Kulturen an einem Ort zu erleben. Sehenswert sind das aus Holz erbaute spätklassizistische Rathaus sowie die auf einem ovalen Grundriss entstandene frühklassizistische Jaanikirche im Zentrum von Valga.

Ein interessanter Haltepunkt zwischen Valga und Tallinn ist die mittelalterliche Universitätsstadt Tartu (Dorpat). Die zweitgrößte Stadt in Estland wurde bereits im Jahr 1030 erstmals erwähnt. In der Altstadt befindet sich das



Eine mächtige Stadtmauer umgibt Tallinn

klassizistische Hauptgebäude der 1632 gegründeten Universität. Sie war im Zarenreich die einzige Hochschule, an der auf Deutsch unterrichtet wurde. Von Tartu aus werden schöne Bootsfahrten entlang des Flusses Emajõgi bis zum Peipussee angeboten. Von Tartu in die estnische Haupt-

stadt gibt es ein größeres Zugangebot. Unter anderem verkehren zwei schnelle Express-Züge. Der Hauptbahnhof von Tallinn liegt nahe der Altstadt, unmittelbar hinter der mächtigen Stadtmauer mit ihren Wehranlagen. Als eines der am besten erhaltenen mittelalterlichen Ensembles in Eu-



Brotzeit in Estland.



Auf dem Bahnhof von Tallinn

Valga – Tartu – Tallinn...							
		Ex		Ex	Ex	Ri	Ex
Valga	ab		06:00			16:42	
Tartu	an		07:30			18:12	
Tartu	ab	a 06:45	07:46	F 14:10	17:14	18:14	F 20:13
Tallinn	an	a 08:59	10:46	F 16:25	19:27	21:14	F 22:27
...und zurück							
		Ri	Ex	Ex		Ex	Ex
Tallinn	ab	06:30	a 07:48	F 14:08	14:45	17:10	F 20:10
Tartu	an	09:30	a 10:02	F 16:23	17:47	19:25	F 22:23
Tartu	ab	09:39			18:16		
Valga	an	11:09			19:46		

Ex: Express führt auch 2. und 1. Klasse (auch im Internet reservierbar)
 Ri: Zug hat Direktanschluss von/nach Riga
 a: verkehrt Montag – Freitag
 F: verkehrt Freitag und Sonntag

Tallinn – Pärnu (und zurück)			
Tallinn	ab	08:23	17:39
Pärnu	an	11:02	20:19
Pärnu	ab	06:55	17:19
Tallinn	an	09:35	20:06

ropa ist die Altstadt Tallinns als UNESCO-Welterbe geschützt. Nur wenige Minuten Fußweg entfernt verkörpern neue Wolkenkratzer aus Glas und Beton die aufstrebende Metropole. Mit seinen mittelalterlichen Bauten, den modernen Museen und einer ungeheuren Vielfalt an Bars und Restaurants zählt Tallinn heute zu den beliebtesten Reisezielen in Europa. Der Kurort Pärnu gilt als Sommerhauptstadt Estlands. Lange weiße Strände prägen das histo-

rische Seebad im Südwesten des Landes, das schon im späten 19. Jahrhundert gerne von der russischen Oberschicht besucht wurde. Neben romantischen hölzernen Villen aus dieser Zeit finden sich moderne Bauwerke aus Glas und Beton. Die Villa Almende gilt als einer der schönsten Jugendstilbauten des Landes und beherbergt heute ein Hotel. Zweimal täglich verbinden durchgehende Züge in knapp drei Stunden Tallinn und Pärnu.

Am Strand von Pärnu



TIPPS UND PREISE

● Estland will den Eisenbahnverkehr modernisieren und das Angebot erweitern. Im Jahre 2013 hat die estnische Staatsbahn Edelaraudtee ein größere Zahl moderner Triebzüge der Firma Stadler Suisse bestellt, die bereits ihre Testfahrten absolvieren und voraussichtlich noch in diesem Jahr in Dienst gestellt werden. Das aktuelle Fahrplanangebot sollte daher auf zusätzliche Angebote überprüft werden. www.edel.ee

● Narva ist der am weitesten östlich gelegene Ort der Europäischen Union. Die drittgrößte Stadt Estlands liegt am gleichnamigen Fluss. Das Zentrum der im Zweiten Weltkrieg stark zerstörten Stadt prägen Bauten im sowjetischen Nachkriegsstil. Sehenswert sind die mächtigen Befestigungsanlagen vergangener Jahrhunderte, darunter die aus dem 17. Jahrhundert stammende Hermann-Burg, die heute als Museum genutzt wird. Zwischen Tallinn und Narva verkehrt einmal täglich ein durchgehender Zug.



Hochschule von Tartu

Von Estland nach Helsinki und weiter

Von Tallinn fahren mehrere Schnellfähren nach Helsinki. Über Stockholm kann man per Schiff und Bahn nach Deutschland zurückkehren.



Insgesamt bieten vier Reedereien tägliche mehrere Fahrten von Tallinn nach Helsinki an. Die schnellsten Fähren benötigen 90 Minuten für eine Strecke, sodass sich auch ein Tagesausflug lohnt. Die finnische Hauptstadt beeindruckt durch zahlreiche Prachtbauten im Stil des Klassizismus sowie im Jugendstil. Der berühmteste finnische Architekt Alvaro Aalto schuf dort mehrere bedeutende funktionalistische Bauwerke. Helsinki gilt heute als ein Weltzentrum für modernes Design. Im Design-Museum kann man die Geschichte des finnischen Designs vom 19. Jahrhundert bis heute nachverfolgen.

Estland-Reisende, die über Skandinavien nach Deutschland zurückreisen möchten, können von Tallinn zunächst mit dem Schiff nach Stockholm fahren. Die Reederei Tallinnsilja (www.Tallinnsilja.com) bietet täglich eine Schiffspassage an. Das Nachtschiff verlässt in der Regel um 18 Uhr Tallinn und kommt am nächsten Morgen um 10

Uhr in Stockholm an. An Bord des Schiffes gibt es ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm sowie mehrere Diskos mit estnischen und schwedischen Live-Bands. Von der Schifflagestelle in Stockholm gelangt man per Bus direkt ins Stadtzentrum und zum Hauptbahnhof. Für die Fahrt kann man in Euro zahlen.



Zwischen Stockholm und Kopenhagen verkehren zahlreiche Hochgeschwindigkeitszüge (»X2000«) der schwedischen Staatsbahn SJ, die den Weg ohne Umsteigen über die Öresund-Brücke in nur fünf Stunden schaffen. Wer frühzeitig kann für bestimmte Zugverbindungen von Stockholm über Kopenhagen und Hamburg nach Berlin das sehr preiswerte Ticket »Schweden spezial« der Deut-

schen Bahn nutzen, das bereits ab 59 € pro Person erhältlich ist. Die Kontingente werden drei Monate vorher in den Rechner der DB-Verkaufsagenturen eingestellt (so lange der Vorrat reicht) und sind auch unter www.bahn.de einsehbar. Mit dem Angebot »Schweden spezial« ist es möglich, die Fahrt für einen Tag zu unterbrechen, um sich zum Beispiel Malmö oder Kopenhagen anzuschauen.



TIPPS UND PREISE

- Zwischen Tallinn und der russischen Metropole St. Petersburg verkehren mehrmals täglich Reisebusse. Für die rund 360 Kilometer lange Strecke benötigen sie sechs bis sieben Stunden. Die Busse starten an den Busbahnhöfen der beiden Städte. Zustiegsmöglichkeiten gibt es in der estnischen Grenzstadt Narva. Für Reisen nach St. Petersburg muss man allerdings vorab ein Visum besorgen. Bustickets ab 14 Euro, Infos und Fahrpläne unter www.luxexpress.eu
- Der Preis für eine Überfahrt von Tallinn nach Helsinki schwankt zwischen 29 und 39 €. Preise und Fahrpläne aller vier Reedereien sowie Buchungsmöglichkeit unter www.aferry.de

In zwei Wochen rund um die Ostsee

Um das Baltikum entdecken, gibt es viele Varianten. Hier ein Beispiel für eine Reise durch Polen, das Baltikum und Skandinavien mit Bahn und Schiff.



Abendstimmung in der Nähe von Tartu



Neuer Libeskind-Tower in Warschau

Tag 1: Bahnfahrt von Berlin nach Warschau (z.B. 09:37 Uhr ab Berlin Hbf, Warszawa Centralna 15:15 Uhr). Bummel durch die Altstadt und das moderne Stadtzentrum. Übernachtung in Warschau.

Tag 2: Bahnfahrt nach Białystok (zahlreiche Verbindungen), Besichtigung des berühmten Branicki-Palastes, Übernachtung in Białystok.

Tag 3: Tagesfahrt mit der Bahn nach Kaunas (Abfahrt 10:33 Uhr), Besichtigung des mittelalterlichen Stadtzentrums und Übernachtung in Kaunas.

Tag 4: Bahnfahrt nach Vilnius (zahlreiche Zugverbindungen), Übernachtung.

Tag 5: Besichtigung der Weltkulturerbe-Stadt Vilnius, Weiterfahrt 19:50 Uhr nach Daugavpils (Ankunft 22:00 Uhr), Übernachtung.

Tag 6: Besichtigung von Daugavpils mit dem Kunstmuseum, Weiterfahrt nach Riga um 18:03 Uhr.

Tag 7: Besichtigung der Jugendstil-Metropole Riga, nachmittags Ausflug ins Seebad Jurmala.

Tag 8: Bahnfahrt nach Tartu mit Umsteigen in Valga (Riga ab 13:10 Uhr).

Tag 9: Besichtigung der traditionsreichen Universitätsstadt Tartu, ggf. Bootsfahrt. Um 17:14 Uhr Weiterfahrt mit dem Expresszug nach Tallinn.

Tag 10: Tagesausflug nach Helsinki.

Tag 11: Besichtigung von Tallinn mit seinem mittelalterlichen Zentrum und den modernen Wolkenkratzern. Um 18:00 Uhr Weiterfahrt mit dem Nachtschiff

der Reederei »Tallinksilja« nach Stockholm.

Tag 12: Ankunft in Stockholm um 10:00 Uhr. Sightseeing und Übernachtung in Stockholm.

Tag 13: Weiterfahrt mit dem »X 2000« nach Malmö oder Kopenhagen um 12:14 Uhr, Ankunft in Kopenhagen 17:18 Uhr, kleiner Stadtbummel und Übernachtung.

Tag 14: Weiterfahrt nach Berlin mit dem ICE über die »Vogelzuglinie« und Hamburg. Wer noch etwas Zeit in Kopenhagen verbringen möchte, startet mit dem Zug um 15:44 Uhr (Ankunft Berlin Hbf. um 23:12 Uhr).



Petrus-Kirche in Riga

BAHN- UND BUSREISEN IN POLEN UND DEM BALTIKUM

Die Preise für Bus- und Bahnreisen in Polen und im Baltikum sind sehr günstig. So kostet eine Zugfahrt von Vilnius nach Klaipeda etwa 14,50 Euro und von Tartu nach Tallin etwa 9 Euro. Fahrpläne und Preise findet man auf den Internetseiten der nationalen Bahngesellschaften, die in englischer Sprache verfügbar sind.

• Litauische Bahngesellschaft: www.litrail.lt

• Lettische Bahngesellschaft: www.ldz.lv

• Estnische Bahngesellschaft: www.edel.ee

• Regionalzüge in der Metropolregion Tallin betreibt die Gesellschaft Elektriraudtee. Infos: www.elektriraudtee.ee

• Internationale Verbindungen von Estland und Tallin bietet die private Gesellschaft Go Rail. Deren Website ist nur in estnischer und russischer Sprache verfügbar: www.gorail.ee

• Informationen über Bahnverbindungen und Preise in Polen bietet die deutschsprachige Website der polnischen Bahngesellschaft PKP unter www.rozklad-pkp.pl

• Die deutsche Bahn informiert über ihre Verbindungen und Tarife unter www.bahn.de

• Detaillierte Übersichten zum Bahn- und Busnetz im Baltikum auf der Informationsplattform www.rbgc.eu/mguide



HERAUSGEBER
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, Abteilung Verkehr – VII A –, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin
Projektverantwortung und redaktionelle Unterstützung:
Dr. Jürgen Murach, Tel. +49(0)30 9025 1725, juegen.murach@senstadt.berlin.de www.stadtentwicklung.berlin.de
Redaktion: Klaus Klöppel, team red Deutschland GmbH, klaus.kloepfel@team-red.net, www.team-red.net

Gestaltung: Siegmund Förster, team red Deutschland GmbH, siegmund.foerster@team-red.net
Fotos: Klaus Klöppel, Dr. Jürgen Murach, Polnisches Fremdenverkehrsamt, Visit Denmark (Pia Britton, Anders Hede, Nicolai Persjesi, Ukendt, Kim Wyon), Visit Sweden (Justin Brown, Ola Ericson, Silvia Man, Nico Sölding, Henryk Trygg), Visit Finland

Druck: Saxoprint Dresden, www.saxoprint.de
Auflage: 4000
Redaktionsschluss: 3. Juni 2013

HOTELS IN BAHNHOFSNÄHE

Für Bahn-Rundreisende mit Gepäck sind Hotels in der Nähe des Bahnhofs hilfreich. Hier eine Auswahl (Preispanne für DZ mit Frühstück in der Regel 50-70 €):

WARSAU

Nur wenige Schritte vom Hauptbahnhof Warszawa Centralna befinden sich drei Luxus-Hotels, die bei früher Buchung vor allem an Wochenenden mit interessanten Sonderangeboten (50-80 € ohne Frühstück) locken: das InterContinental, das Marriott und das Polonia Palace. Preiswerte Frühstücksmöglichkeiten in der Umgebung.

KAUNAS

Das 2012 neu eröffnete Hotel IBIS Kaunas Centre befindet sich ca. 800 Meter vom Bahnhof und ca. 500 Meter vom Busbahnhof in Richtung Altstadt. www.ibis.com

VILNIUS

Das Hotel Panorama befindet sich direkt am Bahnhofsvorplatz des Hauptbahnhofs von Vilnius. Die Zimmer auf der Rückseite haben eine schöne Aussicht auf die tiefer liegende Altstadt.

www.hotelpanorama.lt

DAUGAVPILS

Das Park Hotel Latgola liegt ca. 1 km vom Bahnhof in der Innenstadt. Es bietet für Reisende mit viel Gepäck einen Abholservice für ca. 7 € an. www.hotellatgola.lv

RIGA

Ca. 700 Meter vom Bahnhof am Rande der Altstadt befindet sich das moderne 4-Sterne-Hotel Avalon, www.hotelavalon.eu

TALLINN

Direkt am Bahnsteig des Hauptbahnhofs befindet sich das Go Hotel Shnelli mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis. Zimmer mit Blick auf die Bahnsteige oder in Richtung Wallgraben und Oberstadt. Die Altstadt ist nur 50 Meter entfernt. Das Fährterminal ist ca. 1 km entfernt. www.gohotels.ee



Reisen mit der Bahn ins Baltikum

POLEN